Andreas Niederberger

Kontingenz und Vernunft

Grundlagen einer Theorie kommunikativen Handelns im Anschluss an Habermas und Merleau-Ponty

KONTEXTE

ALBER PHÄNOMENOLOGIE
https://doi.org/10.5771/9783495997321-1, am 13.08.2024, 09:41:29
Open Access – CC BY-NC-ND - https://www.nomos-elibrary.de/agb

ALBER PHÄNOMENOLOGIE

https://doi.org/10.5771/9783495997321-1, am 13.08.2024, 09:41:29
Open Access – (cc) BY-NC-ND – https://www.nomos-elibrary.de/agb

Spätestens seit Aristoteles befasst sich die Philosophie damit, wie praktisches Wissen beschaffen sein muss, damit Menschen unter der Bedingung je singulärer Weltzustände erfolgreich handeln können. In seinem Buch entwickelt Andreas Niederberger eine Antwort auf diese Frage, die an die Beschäftigung mit dem Spannungsverhältnis zwischen Kontingenz und Vernunft in der Bedeutungs- und Handlungstheorie anschließt. Zunächst wird dazu kritisch der gegenwärtige Kontingenz-Diskurs gesichtet und im Anschluss an Gadamer und Derrida einerseits sowie Aristoteles andererseits ein vernunfttheoretischer Strukturbegriff der Kontingenz bestimmt. Vor diesem Hintergrund wird die Theorie des kommunikativen Handelns von Habermas als Theorie einer Bewältigung der Kontingenz von Handlungsumständen mit Hilfe von sprachlicher Interaktion bzw. der Revision von Wissen rekonstruiert. Dabei zeigen sich jedoch Schwierigkeiten, die Theorie des kommunikativen Handelns als plausible Handlungstheorie zu begreifen. Niederberger weist nach, dass eine Behebung dieser Schwierigkeiten unter Rekurs auf die Schriften Maurice Merleau-Pontys möglich ist. Allerdings werfen auch diese Ansätze ihrerseits Rückfragen hinsichtlich der Vernünftigkeit erfolgreichen Handlungswissens auf. Als systematischer Ertrag des Buches ergibt sich eine revidierte Theorie des kommunikativen Handelns, in der das Vernunftproblem explizit adressiert wird. In einem Schlusskapitel wird dieser Ertrag hinsichtlich seiner Relevanz für weitere Fragestellungen der Handlungstheorie, der Gesellschaftstheorie und der politischen Philosophie erörtert.

Der Autor:

Andreas Niederberger, 1972 in Neuss geboren, 2002 in Frankfurt promoviert. 1999–2006 wissenschaftlicher Mitarbeiter bzw. Assistent am Institut für Philosophie der Goethe-Universität Frankfurt/Main, ab 2006 Gastdozent an der Northwestern University Evanston (USA).

https://doi.org/10.5771/9783495997321-1, am 13.08.2024, 09:41:29
Open Access – (cc) BY-NC-ND – https://www.nomos-elibrary.de/agb

Andreas Niederberger
Kontingenz und Vernunft

https://doi.org/10.5771/9783495997321-1, am 13.08.2024, 09:41:29
Open Access – (cc) BY-NC-ND – https://www.nomos-elibrary.de/agb

PHÄNOMENOLOGIE
Texte und Kontexte

Herausgegeben von
Jean-Luc Marion, Marco M. Olivetti (†) und
Walter Schweidler

KONTEXTE
Band 12

https://doi.org/10.5771/9783495997321-1, am 13.08.2024, 09:41:29
Open Access – (cc) BY-NC-ND – https://www.nomos-elibrary.de/agb

Andreas Niederberger

Kontingenz und Vernunft

Grundlagen einer Theorie kommunikativen Handelns im Anschluss an Habermas und Merleau-Ponty

Verlag Karl Alber Freiburg / München

https://doi.org/10.5771/9783495997321-1, am 13.08.2024, 09:41:29
Open Access – (cc) BY-NC-ND – https://www.nomos-elibrary.de/agb

Originalausgabe

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier (säurefrei)
Printed on acid-free paper
Alle Rechte vorbehalten – Printed in Germany
© Verlag Karl Alber GmbH Freiburg / München 2007
www.verlag-alber.de
Satz und Einbandgestaltung: SatzWeise, Föhren
Druck und Bindung: AZ Druck und Datentechnik, Kempten
www.az-druck.de
ISBN 978-3-495-48233-9

https://doi.org/10.5771/9783495997321-1, am 13.08.2024, 09:41:29
Open Access – (cc) BY-NC-ND – https://www.nomos-elibrary.de/agb

Inhalt

I. Einleitung 11

II. Kontingenz und Vernunft in Geschichte und Gegenwart der Philosophie 21
1. Kontingenz als Erfahrung der Moderne oder als Strukturbegriff? 21
2. Von der Unhintergehbarkeit der Sprachen – Die These von der *Kontingenz der Sprache(n)* 32
3. Bedeutungsgeschehen und das Verstehen des anderen – Die These von der *Kontingenz der sprachlichen Vollzüge oder der Kommunikation* 55
3.1 Kontingenz der sprachlichen Vollzüge oder der Kommunikation 55
3.2 Aufzeigen der ›Kontingenz der sprachlichen Vollzüge oder der Kommunikation‹ als Vernunftkritik 76
4. Erfolgreiches Handeln in der Welt – Die These von der *Kontingenz des Handlungswissens* 83
4.1 Die Kontingenz der Welt und das Handlungswissen . 83
4.2 Die ›Kontingenz des Handlungswissens‹ als Teil einer Kritik der praktischen Vernunft 100
5. Kontingenz und Vernunft – Problem und/oder Lösung? . 104

III. Zu Idee und Theorie des kommunikativen Handelns bei Jürgen Habermas 107
1. Einleitung 107
2. Das Problem der Moderne und die Lösungsstrategie der Diskursethik 108
2.1 Die Moderne als Problem der Handlungstheorie . . . 111
a. Die Konstitution der Handlung 114
b. Die Lebenswelt als Handlungswissen 125

https://doi.org/10.5771/9783495997321-1, am 13.08.2024, 09:41:29
Open Access – (cc) BY-NC-ND – https://www.nomos-elibrary.de/agb

c. Die Transformation der Lebenswelt in der Moderne 137
2.2 Die Moderne als Aufgabe für die Theorie 143
a. Das ›Projekt‹ der Moderne 143
b. Skeptizismus 150
c. Nach-Metaphysik 156
d. Nicht-Defaitismus 160
e. Sprachphilosophie 167
2.3 Kontingenz und Vernunft als Dimensionen der Moderne und Aufgabe für die Theorie 174
3. Die *Theorie des kommunikativen Handelns* als Integration von Kontingenz und Vernunft 178
3.1 Von der Kommunikationstheorie der Gesellschaft zur Theorie des kommunikativen Handelns – Elemente der Genese und systematischen Verortung des Begriffs des kommunikativen Handelns 181
3.2 Die Erweiterung der Handlungstypologie und der Status des kommunikativen Handelns in der ›Theorie des kommunikativen Handelns‹ 191
3.3 Die zwei Formen der Verständigungsorientierung im kommunikativen Handeln 199
a. Das normale Funktionieren der Typen kommunikativen Handelns 200
b. Explizite Verständigung zur Rekonstruktion der Bedingungen des kommunikativen Handelns . . . 207
3.4 Rationalität und Rationalisierung des Handelns 210
4. Elemente einer Kritik der *Theorie des kommunikativen Handelns* 213
4.1 Sprachholismus und Intersubjektivität 214
4.2 Reflexivität der Lebenswelt 218
4.3 Naturalismus und Funktionalismus 221
5. Die Theorie des kommunikativen Handelns als deskriptiv-normativer Ansatz einer Vernunfttheorie des Handelns unter Bedingungen der Kontingenz – Bewertung und Kritik 224

IV. Eine post-phänomenologische Transformation der Theorie des kommunikativen Handelns 227
1. Rückkehr zur Phänomenologie? – Zur Gestalt der Post-Phänomenologie in den Schriften Maurice Merleau-Pontys 227
2. Sprache und Handeln/Sprache als Handeln: Zu einer

https://doi.org/10.5771/9783495997321-1, am 13.08.2024, 09:41:29
Open Access – (cc) BY-NC-ND – https://www.nomos-elibrary.de/agb

sprechakttheoretischen Transformation der phänomenologischen Bedeutungstheorie 232
2.1 Zur Phänomenologie des Kommunikationsvollzugs . . 238
2.2 Strukturalismus und Phänomenologie 246
2.3 Strukturalistische Kommunikationsphänomenologie? . 253
3. In-der-Welt-Sein als Handeln: Die Operationalisierung des Lebensweltbegriffs für eine philosophische Theorie gesellschaftlicher Reflexivität 260
3.1 Merleau-Pontys Rekonstruktion und Kritik der husserlschen Lebenswelt 262
3.2 Der Chiasmus oder Merleau-Pontys Reformulierung der Lebenswelt 274
3.3 Die Kontingenz der Lebenswelt und ihre Vernünftigkeit 284
4. Überlegungen zu einer Theorie des kommunikativen Handelns im Anschluss an Merleau-Ponty 292

V. Zur Relevanz einer revidierten Theorie des kommunikativen Handelns in Gesellschaftstheorie und politischer Philosophie 299
1. Gesellschaftstheorie und Handlungstheorie 299
2. Politische Philosophie und Handlungstheorie 318

Literatur 335

Personenregister 353

https://doi.org/10.5771/9783495997321-1, am 13.08.2024, 09:41:29
Open Access – (cc) BY-NC-ND – https://www.nomos-elibrary.de/agb

https://doi.org/10.5771/9783495997321-1, am 13.08.2024, 09:41:29
Open Access – (cc) BY-NC-ND – https://www.nomos-elibrary.de/agb